

Hallenhandball-
Bundesliga:
GW Dankersen-
TuS Nettelstedt

inTUS

formationen



Spielzeit 1979/80

Ausgabe 12
am 6. 2. 1980, 19.30 Uhr, Kreissporthalle Lübbecke



... und nach dem Spiel in's

Vereinslokal „Duffes Gasthaus“

Heidi + Gerd Hensel
freuen sich auf Ihren Besuch.

Kartenvorverkauf für Bundesliga-Spiele bei Heidi und Gerd Hensel



Seit 1842

Barre Bräu Pilsene

GRÖßER PREISBEZUG
PRÄMIERT

Der City Friseursalon W. Nordsieck

informiert:

Jetzt wieder an alter
Stelle im neuen
KOLCK-HAUS!
Machen Sie einen
Besuch bei uns in
modernst
eingerichteten Räumen.

Tel. (0 57 41) 99 88



City Friseursalon W. Nordsieck

Wellpappen
Verarbeitung

Alle Straße 196
4971 Hüllhorst
Oberbauerschaft
Telefon
(057 44) 21 75



NEU Fest
Preis
Häuser in
Massiv
Bauweise



**SCHREWE
BAU**
Friedrich Schrewe oHG
Lübbecke-Nettelstedt
Telefon 05741/6226-27



Volksbank Lübbecke eG

Ihre heimische Bank

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

18. 9. 1976: in Minden 19:15
(12:8) — 2500 Zuschauer.
GWD: Niemeyer; Jonsson (5),
Axelsson (1), Grund (1), Bud-
denbohm, Becker (3), von Oepen
(3), Kramer (1), Waltke,
Busch (5/2).
TuS: Arslanagic — ab 24.
Möhle; Gosewinkel (2/1), De-
mirovic (3/2), Schibschid (1),
Möller (2), Glombek, Lübking
(1), Pickel (6), Gast.

4. 12. 1976 in Lübbecke: 15:16
(10:9). — 1500 Zuschauer.
TuS: Möhle — ab 57. Arslana-
gic; Willisch (2), Demirovic,
Schibschid, Hauer, Möller (2),
Glombek (2), Lübking (2/1),
Pickel (7/2), Gast, Rubin.
GWD: Karcher — ab 53. Nie-
meyer; Jonsson (1), Axelsson
(3/2), Grund (2) Buddenbohm,
Becker (2), von Oepen (4), Kra-
mer, Waltke (3), Busch (1),
Amann.

29. 10. 1977 in Lübbecke: 20:12
(8:4). — 1500 Zu-
schauer.
TuS: Karcher; Willisch (2),
Bockowski (2), Schibschid,
Möller (3), Lazarevic (3), Lüb-
king (7/4), Gast, Kölling, Dem-
irowic (2), Holtgrawe.
GWD: Niemeyer — Birker:
Jonsson (3), Axelsson (1/1),
Amann, Buddenbohm (1), Bek-
ker, von Oepen, Kramer (1),
Waltke (5/2), Grund (1).

1. 4. 1978 in Minden: 21:20
(12:10). — 2500 Zuschauer.
GWD: Niemeyer (Birkner):
Jonsson (4), Axelsson (9/3),
Meyer, von Oepen, Kramer (1),
Waltke (5), Busch, Südmeier,
Grund.
TuS: Karcher — ab 16. Möhle:
Willisch (1), Bockowski (1),
Demirovic (1), Schibschid (3),
Keller (2), Möller (4), Lübking
(6/3), Pickel (2), Bessner, Laza-
revic.

11. 10. 1978 in Minden: 22:16
(9:9). — 2500 Zuschauer.
GWD: Niemeyer — ab 40.
Birkner; Jonsson (5), Axelsson
(3/2), Becker (1), von Oepen (5),
Kramer, Waltke (6), Busch (1),
Grund (1).
TuS: Karcher — ab 59. Wölller:
Bockowski, Schibschid (1),
Keller (2), Möller (5), Pickel
(3/3), Gast (2), Lazarevic (3).

28. 3. 1979 in Lübbecke: 17:13
(9:8). — 1500 Zuschauer.
TuS: Wölller; Holtgrawe (3),
Bockowski, Schmiedekamp,
Schibschid (2), Keller (4), Ebe-
ner, Kölling (1), Pickel (1), Gast
(1), Lazarevic (5/1).
GWD: Berg — ab 24. Nie-
meyer; Jonsson (1), Axelsson
(6/3), Krebs (2), Buddenbohm,
Schubert (2), von Oepen,
Waltke (1), Busch (1), Meyer,
Häring.

26. 9. 1979 in Minden: 15:9
(8:5). — 2500 Zuschauer.
GWD: Niemeyer; Axelsson
(6/2), von Oepen, Krebs (1),
Härtling (1), Franke (2), Sasse,
(4/2), Häring (1), Meyer, Süd-
meier.
TuS: Wölller — ab 50. Karcher;
Kania, Wölller, Schibschid, Kel-
ler (1/1), Miljak (2), Kölling (2/1),
Waltke (1), Pickel, Waldheim
(2), Grund (1).

Für seine Sportfreunde hat RADIO-KOCH immer das Richtige

HiFi
Technik und Qualität
der Superative
YAMAHA
ONKYO
Mitsubishi
Technics
ALTEC
und viele mehr



VIDEO
zeigt Ihnen, wie man seine
Wurftechnik verbessert oder
wie man sich das Kino ins
Wohnzimmer holt.



Wir führen alle Systeme

Kommen Sie zu uns. Unsere Spezialisten beraten Sie gern in

Espelkamp
Minden

Breslauer Straße 25
An der Tränke 4

Telefon (0 57 72) 40 81 - 2
Telefon (05 71) 2 41 11

Mit besonderem Ehrgeiz

So ein kleines Knistern liegt immer in der Luft, wenn TuS Nettelstedt und GW Dankersen aufeinander treffen, und wenn gleich die Akteure es nicht wahrhaben wollen, und die Trainer sich bemühen, von „einem Spiel wie jedes andere“ zu sprechen — das Kreisdirektor zwischen den beiden heimischen Bundesligamannschaften spornet zu besonderem Ehrgeiz an. Dabei verdient aber her-derausgestellt zu werden: Die zurückliegenden Begegnungen — incl. DHB-Pokal sind es acht an der Zahl — verliefen alle wohlthuend fair. So wird es sicher auch heute abend wieder sein. Mag eine Menge Prestigedenken dabei sein, wesentlich sind die Meisterschaftspunkte, und daran möchte sich natürlich unsere Mannschaft auch im neunten Heimspiel der Saison gültig tun. Für GWD gilt das, was auf die meisten Mannschaften der Bundesliga zutrifft: Auswärts ist nicht viel zu holen. Was aber nicht ausschließt, daß es eine Überraschung geben kann. Beide Teams sind gegenüber der letzten

Saison stark verändert, und es ist nicht zu verhehlen; beide Teams haben leistungsmäßig nicht das gebracht, was sich die Handballfreunde in Lübbecke und Minden erhofft haben. Mit besonderen Taktiken wird nicht viel zu machen sein, man kennt sich aus zahlreichen Spielbesuchen zu gut, als daß noch ein „Joker“ ausgespielt werden könnte. Die Tagesform wird entscheiden, und unsere Mannschaft wird es natürlich eine große Hilfe sein, das Publikum so hinter sich zu haben, wie das im letzten Heimspiel gegen TSV Milbertshofen der Fall war.

Natürlich — auch das heutige Spiel dauert 60 Minuten: Aber daran werden unsere Spieler sicher auch denken und nicht wieder nach einer klaren Führung die Zügel schlaffen lassen. Man muß sich darauf einstellen: GWD wird kämpfen und versuchen, unsere Heimnimbuz zu zerstören. Dazu sollte es nicht kommen ...

Titelbild:

Wegen einer Fußverletzung hat Harry Keller eine längere Pause einlegen müssen. Im letzten Heimspiel konnte er nachweisen, daß mit ihm wieder zu rechnen ist. Und das will der „Lange“ heute besonders gegen GWD tun. Foto: Westf

westbox

verpackungen aus wellpappe

Rolf Wagner
Tel.: 0 57 41 / 10 44
4990 LÜBBECKE 1 (WESTF.)

Herausgeber: TuS Nettelstedt
Postfach 5020, 4990 Lübbecke 5
Verantwortlich für den Inhalt:
Heinrich Coors, Tel. 0 57 41 / 65 50
Gesamtherstellung: J.C.C. Bruns

Die Torschützen

TuS Nettelstedt	
Miljak	32
Walke	23/6
Kölling	19/1
Keller	18
Waldhelm	16
Schibschid	15/3
Grund	15/7
Lazarevic	14/1
Pickel	11
Kania	8
Wagner	7
Beissner	1

GW Dankersen	
Axelsson	37/8
Seehase	32
Franke	21
Krebs	21
Niemeyer, Ralf	8/3
Harting	7
Häring	7
Meyer	7
von Oepen	7/3
Becker	6
Schubert	4
Schüler	2
Südmeier	1
Jonsson	1

Unser heutiger Gegner:



TURN- UND SPORTVEREIN GRÜN-WEISS DANKERSEN e. V.

Mit dem jüngsten Trainer der Bundesliga, Horst Bredemeier (27), ging GWD in die neue Saison, und als besondere Empfehlung brachte man den Pokalsieg 1979 mit. Somit hat sich die Erfolgskette dieses (gemeinsam mit dem VfL Gummersbach) traditionsreichsten Bundesligaverdens wieder ein Stück verlängert.

Die Erwartungen in die Saison 1979/80 waren nicht sehr hoch gesteckt. Schließlich war „Jimmy“ Walke zum TuS Nettelstedt gegangen, „Olle“ Jonsson nach Island zurückgekehrt, und mit dem langjährigen Mannschaftskapitän Hans Kramer hatte ein weiterer Leistungsträger GWD verlassen. Last not least: Bernhard Busch wechselt zum Bundesliga-Absteiger Bayer Leverkusen! So mußte „Hoti“ Bredemeier völlig neu aufbauen, wobei ihm einige Strategen aus gemeinsamer Reservezeit (Krebs, Franke) und auch Gerald Schüler ließ sich nicht lange

bitten, wieder in der „Ersten“ mitzumischen. Dazu kamen mit Frank Harting, ein Jugend-Nationalspieler aus dem eigenen Nachwuchs, und Jun-Nationalspieler Ralf Niemeyer (SG Hildesheim) zwei talentierte „Youngster“ — es wurde mit dem Ex-Berliner Bernd Seehase ein Team daraus das zwar keine Bäume ausreißen will, aber dennoch zu beachten ist. Und Ende November entschloß sich Dr. Gerd Becker nach langer Verletzungspause wieder mitzumachen. Platz sieben hatte sich Trainer Bredemeier zum Saisonziel gesetzt für diese Saison. Die verhältnismäßig junge Truppe soll spielerisch ausreifen und langfristig kontinuierlich aus dem eigenen Nachwuchs aufgefischt werden. In der ewigen Wertungskala der Bundesliga ist GWD sicherer Tabellenzweiter, und das wird wohl noch einige Jahre so bleiben.



Unser heutiger Gegner: TSV Grün-Weiß Dankersen. Oben (v. l.): Arthur Brand (Masseur), Wilhelm Südmeier, W. Kleine, Bernd Seehase, Walter von Oepen, Peter Krebs, Frank Harting, Jon-Petur Jonsson, Detlef Meyer, Jürgen Franke, Horst Bredemeier (Trainer), Günter Gieseck (Co-Trainer). — Sitzend: Ralf Niemeyer, Detlef Schubert, Martin Birkner, Thomas Berg, Rainer Niemeyer, Axel Axelsson, Hermann-Josef Häring.

Kondition und Wohlbefinden für den nächsten Tag

Beco

garantiert gesunden Schlaf . . .



Die Bärenruhe auf BECO-Matratzen-Rahmen

v. Behren & Co.
Postfach 11 173
4900 Lübbecke 1
Telefon (0 57 4 1)
72 16 und 53 31
Telex 09 72 164
beco d

Gegen Bandscheibenschäden

Ganz groß in Lübbecke. Der Möbelkreis.

Jetzt mit über 6500 qm Möbelschau von Stil bis Modern. In unserer neuen großen Ausstellungshalle.

Das Richtige für ein behagliches Zuhause. Die aktuellen Wohnmöbel der bekanntesten Hersteller. Natürlich zum sympathisch günstigen Möbelkreis-Preis. Da lohnt sich Ihr Besuch besonders.

Industriestraße 4, Lübbecke, Tel. (0 57 41) 50 15 - 50 16.

MÖBELKREIS des Handwerks

17. Spieltag der Handball-Bundesliga am 6. 2. 1980

Mannschaftsaufstellungen

TuS Nettelstedt:

- 1 Klaus Wöllner
- 12 Peter Lipp
- 3 Hartmut Kania
- 5 Klaus Schibschid
- 6 Harry Keller
- 7 Zdravko Miljak
- 8 Uwe Kölling
- 9 Dieter Walke
- 10 Peter Pickel
- 11 Klaus Waldhelm
- 13 Hans-Jürgen Grund
- 14 Milan Lazarevic

Trainer: Vitomir Arsenijevic

GW Dankersen:

- 1 Thomas Berg
- 2 Rainer Niemeyer
- 3 Axel Axelsson
- 4 Walter von Oepen
- 5 Peter Krebs
- 6 Frank Harting
- 7 Jürgen Franke
- 8 Bernd Seehase
- 9 Ralf Niemeyer
- 10 Dr. Gerd Becker
- 11 Detlef Meyer
- 13 Gerald Schüler

Trainer: Horst Bredemeier

Ostwestfalen-Derby mit Schiedsrichtern aus Ostwestfalen

Harald Buhrmester

Geb. 16. 5. 1939, wohnhaft in Detmold, Reg.-Amtsrat. Spielt aktiv beim Gadderbaumer TV. Seit 1967 Schiedsrichter (ab 1969 für HK Detmold). Aus einem privaten Kontakt ergab sich vor sieben Jahren, als die beiden Handballkreise Lemgo und Detmold zusammengelegt wurden, eine neue Schiedsrichter-Ehe, die bis dato überaus erfolgreich ist.



Ernst-Dieter Heger

Geb. 4. 3. 1943, wohnhaft in Lemgo. Verw.-Beamter. Aktiver Handballer im TV Lemgo und seit 1963 für diesen Verein auch als Schiedsrichter tätig. Mit seinem Gespann-Partner auch privat harmonisch verbunden (die Familien machen gemeinsam Urlaub). Wünscht sich aus der Schiedsrichterbeobachtung mehr Transparenz und Offenlegung der Kritik.

Das Meisterschaftsspiel zwischen den heimischen Eliteteams von TuS Nettelstedt und GW Dankersen ist ein echtes Ostwestfalen-Derby; denn auch die beiden Ungarteilschen, Harald Buhrmester und Ernst-Dieter Heger, sind waschechte Ostwestfalen — überdies die einzigen heimischen Schiedsrichter in der höchsten Spielklasse. Bundesliga-Luft „schnuppern“ die beiden jetzt schon im vierten Jahr. Foto: Weingärtner

Wenn's
um Geld
geht...



Sparkasse
Minden-Lübbecke

Der zweite Tabellenplatz interessiert jetzt sehr

An einer erfolgreichen Titelverteidigung des TV Großwallstadt gibt es nicht den geringsten Zweifel. Doch der Meister selbst sorgt dafür, daß es in der Handball-Bundesliga noch reizvoll bleibt — nämlich durch seine Erfolge im Europacup der Landesmeister. Gelingt auch hier eine Wiederholung des Vorjahres-Erfolges, würde die Mannschaft automatisch für den nächsten Wettbewerb qualifiziert sein, und der deutsche Vizemeister könnte — vorausgesetzt, die Internationale Handball-Föderation bleibt bei dem im Vorjahr gefaßten Beschluß, mit dem man „Vize“ TuS Hofweier zuliieß — sich ebenfalls in diesem attraktiven internationalen Bewerb profilieren. Das bietet natürlich für die kommenden Meisterschaftsspiele interessante Perspektiven: Zum einen ist der dritte Abstiegsplatz noch nicht in „festen Händen“ (besonders gefährdet sind neben dem THW Kiel noch alle Mannschaften ab Platz acht), zum anderen setzt die Jagd auf TSV Milbertshofen (Platz zwei) ein. Hier stehen dichtauf TV Hüttenberg, VfL Gummersbach, TuSEM Essen und auch TuS Nettelstedt zur Ablösung bereit. Gemessen an dem, was bisher auswärts zustande gebracht wurde, wird wohl die Mannschaft das Rennen machen, die in den restlichen Spielen die beste Auswärtsbilanz erreicht. Vermutlich werden am heutigen Abend TSV Milbertshofen und TV Hüttenberg Federn lassen, und normalerweise müßten TuS Nettelstedt, TuSEM Essen und VfL Gummersbach ihre Ambitionen erhärten können.

Was die „Kellerzone“ angeht: TuS Hofweier sollte in Birkenau einiges zur persönlichen Sicherheit tun können. FA Göppingen endgültig zu Hause an das rettenden Ufer kommen. Ob hingegen SG Dietzenbach daheim ein Mittel gegen den drohenden Abstieg finden, sollte gegen TV Großwallstadt auf sehr wackeligen Füßen stehen. Indes — Überraschungen sind nie ausgeschlossen ...

Der 17. Bundesliga-Spieltag

TuSEM Essen — TSB Flensburg
SG Dietzenbach — TV Großwallstadt
TuS Nettelstedt — GW Dankersen
TSV Birkenau — TuS Hofweier
FA Göppingen — TSV Milbertshofen
VfL Gummersbach — TV Hüttenberg

Die aktuelle Bundesligatabelle

1. TV Großwallst.	15	11	3	1	276-208	25,5
2. TSV Milbertshof.	15	9	2	4	238-224	20,10
3. TV Hüttenberg	16	9	2	5	279-276	20,12
4. VfL Gummersb.	15	8	2	5	277-233	18,12
5. TuSEM Essen	15	7	3	5	258-229	17,13
6. TuS Nettelstedt	15	9	1	6	240-241	17,13
7. TVG Bremen	16	8	1	7	263-258	17,15
8. FA Göppingen	16	7	1	8	266-261	15,17
9. GW Dankersen	14	6	2	6	211-228	14,14
10. SG Dietzenbach	15	6	1	8	200-237	13,17
11. TuS Hofweier	16	6	1	9	290-284	13,19
12. THW Kiel	16	6	0	10	277-281	12,20
13. TSV Birkenau	16	3	2	11	247-285	8,24
14. TSB Flensburg	16	3	1	12	236-307	7,25

Heimspiele	Auswärtsspiele
TuS Nettelstedt 8 8 0 0 149-113 16,0	Großwallstadt 8 4 3 1 127-112 11,5
FA Göppingen 8 7 1 0 157-126 15,1	TuSEM Essen 8 3 1 4 128-128 7,9
Milbertshofen 8 7 1 0 137-109 15,1	Milbertshofen 7 2 1 4 101-115 9,9
TV Hüttenberg 8 7 1 0 151-128 15,1	TV Hüttenberg 8 2 1 5 127-149 5,11
TVG Bremen 8 7 1 0 181-123 15,3	Gummersbach 7 2 4 0 127-151 6,12
TVG Bremen 7 7 0 0 149-96 14,0	GW Dankersen 8 1 1 6 113-147 3,12
Gummersbach 8 7 0 1 150-102 14,2	SG Dietzenbach 9 1 7 1 148-156 3,12
TuS Hofweier 8 6 1 2 162-120 12,5	TVG Bremen 7 1 0 6 102-127 2,12
THW Kiel 8 6 0 2 151-127 12,4	TuS Nettelstedt 7 0 1 6 91-128 1,12
GW Dankersen 8 5 1 5 98-81 11,1	TuS Hofweier 7 0 0 7 108-124 0,14
SG Dietzenbach 6 5 0 1 82-81 10,2	FA Göppingen 8 0 0 8 109-135 0,16
TuSEM Essen 7 4 2 1 136-101 10,4	THW Kiel 8 0 0 8 108-154 0,16
TSV Birkenau 8 3 2 3 120-118 8,8	TSV Birkenau 8 0 0 8 118-172 0,16
TSB Flensburg 8 3 1 4 122-132 7,9	TSB Flensburg 8 0 0 8 114-118 0,16



Eines der führenden
Unternehmen im Bereich
der Schlafräumeinrichtung.

Stallmann-
Schlafraum-
einrichtungen:
Niveau + Wohnwert

Mit einem ausgereiften
und richtungweisenden
Programm.

Stallmann GmbH & Co. KG
Werk I: 4971 Hüllhorst, Bruchweg 214
Werk II und Verwaltung:
4971 Hüllhorst, Industriegeleände
Telefon (0 57 44) 10 72*

Handball- Bundesliga- Saison 79/80

Heimspiele

	Auswärtsspiele	TSV Birkenau	GW Dankersen	SG Dietzenbach	TuSEM Essen	TSB Flensburg	FA Göppingen	TVG Bremen	TV Großwallstadt	VfL Gummersbach	TuS Hofweier	TV Hüttenberg	THW Kiel	TSV Milbertshofen	TuS Nettelstedt
TSV Birkenau	●	18:14	16:16	22:3	24:13	14:13	12:13	11:15	26:4		1:3	16:2	17:20	15:15	
GW Dankersen	23:2	●	22:17	12:11	19:4	18:16	9:2	15:15		16:13	26:4	22:3	8:3	15:9	
SG Dietzenbach	19:4	12:3	●	11:12	16:2	16:14	9:3		24:2	20:17	13:12	16:14	3:5	16:12	
TuSEM Essen	28:16	23:15	10:2	●		9:3	17:14	13:16	15:15	5:4	25:14	3:5	11:11	26:3	
TSB Flensburg	15:12	16:18	12:15	15:17	●	17:15	26:4	12:21	1:3	9:2	17:17	18:17	23:2	22:3	
FA Göppingen	23:14	16:2	22:3	18:18	21:16	●	19:15	1:3	19:17	17:13	18:15	22:18		26:4	
TVG Bremen	20:13	20:17	14:10	1:3	23:15	3:5	●	13:13	22:3	21:18	5:3	16:14	13:16	21:15	
TV Großwallstadt	8:3	3:5	16:9		20:12	24:15	23:2	●	9:2	23:13	22:17	19:13	19:4	25:17	
VfL Gummersbach	19:12	19:11	25:9	16:2	17:9	19:4	20:18	16:18	●	3:5		18:15	16:10	8:3	
TuS Hofweier	21:11	1:3	26:4	17:22	27:17	15:12	24:15	22:3	22:22	●	17:18	23:19	16:2	20:14	
TV Hüttenberg	26:21	19:11	16:10	29:19	3:5	23:2	18:16	15:15	20:19	8:3	●	19:4	17:16	9:2	
THW Kiel	22:19	18:13	17:13	18:17	8:3	9:2	17:11	26:4	21:22	23:2	18:21	●	20:11	20:2	
TSV Milbertshofen	10:2	14:14	18:9	26:4	22:18	13:12	17:14	19:18	18:15	23:3	2:3	●	16:9		
TuS Nettelstedt	3:5	1:3	16:12	21:14	18:12	19:4	16:2	15:14	19:15	19:13	22:16	19:17	●		

Wir »machen« nicht nur das
Mindener Tageblatt

Seit 1834 werden Geschäfts- und Postdrucksachen bei uns
hergestellt.

Von der Visitenkarte bis zum Prospekt können Sie alles bei
uns bestellen.

J.C.C. BRUNS · MINDENER TAGEBLATT
Postfach 2140 · Minden · Telefon (05 71) 2 20 31

Drei Vereine werden zum Ende der Saison 79/80 die Klasse wechseln

Der erweiterte Vorstand des DHB beschloß auf einer Sitzung Ende März 1979 in Berlin, den Abstieg aus der Bundesliga auf drei Mannschaften zu verringern. Das hat zur Folge, daß künftig die Meister der Regionalligen Aufstiegsplätze zu bestreiten haben.

Wie seit Jahren Usus, hat sich vorab der Berliner Meister zu qualifizieren, und zwar turnusmäßig diesmal gegen den Südmeister. Sodann werden in Hin- und Rückspielen zwei Sieger aus Berlin/Süd gegen Südwest, sowie West gegen Nord ermittelt. Das sind dann die beiden ersten Aufsteiger. Die Verlierer spielen dann den dritten Aufsteiger aus. Bevor in „westlichen Regionen“ aber der Meister feststeht, bedarf es erst einer Endrunde der beiden Erstplatzierten jeder Regionalligastaffel. Nach jetziger Lage der Dinge würden OSC Dortmund — Bayer Leverkusen und SV Lintfort gegen TS Berg, Gladbach (vormals TuS Derschlag) zwei Endspielteilnehmer ausspielen. Der Sieger dieses Endspiels

wäre dann als Westmeister „Bundesligaverdächtig“, was gegen den Nordmeister — voraussichtlich SG PSV/Arminia Hannover — zu beweisen wäre.

Als Berliner Meister kommen wohl nur BSV 92 (vom Dankerser Ex-Trainer Vinko Dekaris gecoacht), oder die Reickendorfer Füchse in Frage. Wie sich der Berliner Handball profilieren kann, muß sich gegen den Südmeister erweisen, und der heißt mit ziemlicher Sicherheit VfL Günzburg. Gewonnen heißt dann aber noch nicht „aufgestiegen“. Dazu bedarf es des anschließenden Erfolges über den Regionalligameister Südwest und der könnte TSV Gensungen heißen.

Es sei an dieser Stelle ein Tip gewagt: in die Bundesliga 80/81 steigen VfL Günzburg, TS Berg, Gladbach und SG Hannover auf. Der einzige Neuling — auf die Gesamtzeit der Bundesliga bezogen, wären die Süddeutschen. Aber noch ist überhaupt nichts entschieden, genannte Namen können noch durch andere ersetzt werden . . .



Sioux-Schuhe. Welch ein Unterschied.



Modell Rom

SCHUHAUS MEYER
4990 Lübbecke
Lange Str. 57, Tel. 74 52

Grote Bauelemente KG

4990 Lübbecke
3-Gehlienbeck
Berliner Tor 5
Bauelemente in Norm
oder Sondermaßen
Holz-Alu-Kunststoff
Innenausbau
ständige
Bauelementausstellung

besser . . .
PELZ-ENTWICKLUNG
Kirschheim, 4961 Nettelstedt
Hauptstraße 213, ☎ 0 57 41 / 62 17

Auch sie gehörten einst zur Handball-Elite:

Im INTUS, Ausgabe 11, brachten wir eine Übersicht aller Vereine, die seit Bestehen der Bundesliga in dieser Klasse gespielt haben. Es hat sich gezeigt, daß der Weg zurück nach oben für die meisten bis heute noch Wunschtraum blieb — einige haben sogar den harten Weg in noch tiefere Gefilde antreten müssen.

Die „Pechböde“ bei Einrichtung der eintägigen Bundesliga nach Satzonende 1977 nach obem TuS Weiltau, Herten und SG Leutershausen. Seit Bundesliga-Gründung spielten sie erstklassig — ein überharter Qualifikationsmo-

dius ließ sie auf der Strecke bleiben, und zumindest im nächsten Jahr wird man weiter in der Regionalliga spielen müssen. Dort haben sich auch Jahn Gensungen, Phoenix Essen, Füchse, TuS Derschlag, PSV Hannover und BSV 92 angesiedelt, aber mit guten Hoffnungen auf Rückkehr. Ohne diese Hoffnungen werden auf Sicht TSV Rintheim, VfL Bad Schwartau, TV Oppum, Bayer Leverkusen, TS Steinheim, Eintracht Wiesbaden, HSV Altenholz, TSG Osnabrück und Eintracht Hildesheim bleiben. TV Neuhausen und OSC Rheinhausen laufen sogar Gefahr, in

die dritte Klasse abzustiegen, wo schon länger der Hamburger SV, TV Hochdorf, TS Esslingen, TSV Zirndorf und TuS Neunkirchen zu Hause sind. Nach traditionsreichen Vereinen wie Phoenix Essen, SV Möhringen, RSV Mülheim und Solingen 98 muß man noch weiter unten suchen. Zum Teil vertrag man einfach das Klima in Bundesliga-Nachbarschaft nicht, wie zum Beispiel der heutige Verbandsligist TSV Butzbach — 19:17 von Hüttenberg, oder St. Georg Hamburg, der vorzeitig im Schatten des HSV unterging, bevor es auch den erwischte . . .

Kunststoff-, Alu- und Holz-Fenster
Markisen, Rolltore, Holztüren, Garagentore, Zimmertüren und Treppen für Alt- und Neubauten

liefert und montiert - direkt ab Werk -

Montagebau **HARALD WEBER**
4990 LUBBECKE 4 -
Alswede -
Telefon (0 57 43) 82 49

Garten-Neugestaltungen und
Garten-Umgestaltungen
Raseneinsaat, Rasenmähen
Aufstellen von Holz- und
Drahtzäunen, Sportplatz- und
sonstige Großflächenpflege



Hartmut Schuster
Garten- und Landschaftspflege GmbH

Borsigstraße 22
4990 Lübbecke 1
Industriegebiet
Telefon (0 57 41) 127 72

Drei große Pluspunkte . . .



● UWE KÖLLING

zeigte sich gegen den TSV Milbertshofen wieder von seiner besten Seite, beeindruckte durch seine Angriffsoptionen und war erfolgreichster Werfer unserer Mannschaft.



● DIETER WALTKE

war endlich wieder im Angriff so, wie man ihn sich wünscht. Hier hat er sich gegen drei Milbertshofener durchgesetzt und erzielt seine seiner vier Tore, diesmal vom Wurfkreis.



● KLAUS SCHIBSCHID

So konsequent, wie er sich in der Abwehr einsetzt, kam er gegen TSV Milbertshofen zum Zuge. Drei herrliche „Flieger Tore“ machte er, wie hier, wo Lechner das Nachsehen hat.

Etwas zu leicht genommen



Am letzten Donnerstag trug unsere Bundesligamannschaft ein Freundschaftsspiel beim Verbandsligisten TV Nordhemmern aus. Die einzigsten Gastgeber — offenbar etwas unterschätzt — führten noch 15:13, bevor die Miljak & Co. dann doch noch richtig hinstanden und mit 15:19 (7:10) gewannen. Tore: Miljak (8:2), Waltke (4), Grund (2), Schibschid, Keller, Kölling, Waldhelm und Lazarevic (je 1). Unser Bild: „Wirbelwind“ Borgmann (9), Nordhemmerns Rechtsaußen, wird von Kania attackiert, kann aber noch zum freistehenden Südmeister passen.

(Fotos: Weiß)

Omnibus-Reisen Gesellschaftsfahrten preisgünstig

Wir fahren seit Jahren zur vollen
Zufriedenheit die Bundesliga-Handballmannschaft
des TuS Nettelstedt eV

nur durch das bekannte
Unternehmen

Grothus Lübbecke

Elmenriede 21
4990 Lübbecke 3. Eilhausen
Telefon (0 57 41) 64 74

Sonderfahrten
zu den Auswärtsspielen
des TuS Nettelstedt

Anmeldungen nur:
Ewald Tirre, Nettelstedt
Telefon (0 57 41) 69 42



Hüttenberg — ein „heißes Pfister“

Seit vielen Jahren hat der
TV Hüttenberg seinen
Stammplatz in der bun-
desdeutschen Eliteklas-
se in dieser Gemeinde
wenige Kilometer west-
wärts der Universitäts-
stadt Gießen ist Handball
für die sportinteressierte
Jugend von Kindesbei-
nen an das große Stek-
kenpfend, entsprechend
ist die Begeisterungsfä-
higkeit der Zuschauer.
Sie sorgen bei Heimspie-
len stets für eine heiße,
manchmal sogar über
das Maß des Erträglichen
hinausgehende Atmo-
sphäre. Diesen „Hexen-
kessel“ hat unsere Bun-
desligamannschaft am
Samstag aufzuschauen.
Hier lieben in dieser Sai-
son bisher alle Mann-
schaften Fäden — eine
schwere Aufgabe für den
TuS Nettelstedt, aber ...
man darf auch an Über-
sicherungen glauben!

Ein Blick auf die Tabellen

Verbandsliga

SGH Hamm	14	341	208	22 6
TV Nordhessen	14	279	246	20 8
TuS Hildesheim	13	256	212	19 7
RSV Altenbögge	14	273	226	18 10
TuS Nettelstedt II	14	267	247	17 11
TuS Brake II	14	246	245	15 13
TuS Jönsbeck	14	232	226	13 13
ASV Lennep	14	200	270	15 13
VfB Hochhausen	14	200	213	13 15
Eintr. Linden	14	208	207	13 15
TSG Münster 62	14	202	213	13 15
HSG Assen	14	221	254	8 20
SG Massen	14	212	241	8 24
SC Münster 06	14	194	245	4 24

Am 9. 2. 1990: TuS Brake — Nettelstedt II
1:0 (15 Uhr)

1. Kreisklasse

TuS Nettelstedt III	14	269	175	24 4
Eintr. Minden III	14	227	193	21 7
CVJM Hartum	14	242	206	19 9
TuS Gelsenbeck	14	242	206	19 9
Post SV Lübbecke	14	205	206	14 14
SV Schnathorst	14	205	213	12 14
TV Eickhorst III	14	182	171	14 14
TV Nordhessen III	14	234	202	12 14
SV Oberbauerschaft	14	207	230	11 17
SV Wehe I	14	202	207	11 17
VfB Hochhausen II	14	173	186	11 17
Eintr. Oberlöhbe II	14	202	217	10 16
TuS Hartum II	14	166	200	10 18
VfB Fabbrinstedt	14	207	232	7 21

Am 9. 2. 1990: TuS Nordhessen III — VfB Fab-
brinstedt (17.15 Uhr Ne)

2. Kreisklasse

HV Espkathagen	14	260	179	22 6
VfB Hochhausen IV	14	234	199	21 7
VfB Nordhessen III	14	224	173	21 7
Rotenuffeln III	13	212	191	18 8
SV Schnathorst II	14	229	214	18 10
TuS Nordhessen IV	14	181	166	17 11
RW Untertübbe III	13	214	216	15 11
CVJM Vörmert	13	205	187	14 12
TuS Südthemen II	14	233	204	13 15
TuS Gersenbeck II	14	199	226	9 19
SV Wehe II	14	199	236	8 20
TuS Friedewald II	14	176	203	8 20
TuS Minderheide III	14	181	211	6 20
Buß-Hilse-Nebenb.	14	190	278	2 26

Am 10. 2. 80: TuS Nettelstedt IV — RW Un-
tertübbe III (11.00 Uhr Ne)

B-Jugend-Bezirke

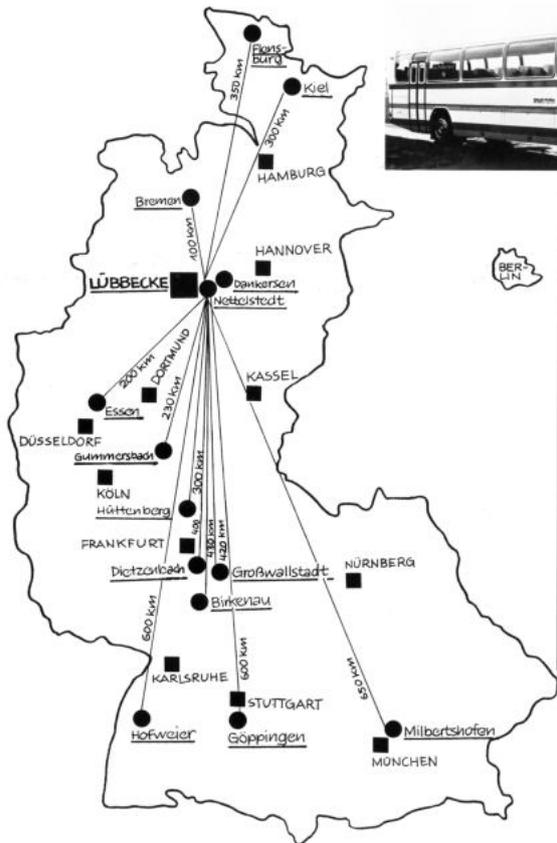
GW Dankersen	13	232	129	26 0
Union 73 Bad Seltz	14	202	196	24 4
TuS Spange	13	207	164	20 6
TV Künsebeck	13	227	194	18 10
TuS Aulendorf	14	200	200	12 18
TSG Hazeln	14	210	227	12 16
TuS Brückhagen	14	199	247	9 19
HG Horn-Menberg	14	205	262	6 22
VfL Mennighüfen	14	181	263	2 24

Am 9. 2. 1980: GW Dankersen — TuS Net-
telstedt (11.15 Uhr KStM Nordh)

Frauen-Bezirkliga

TSG Rothensuhl	13	187	129	22 4
TuS Nettelstedt	13	134	134	21 5
GW Wehe	13	136	123	17 9
TuS Otterndorf	13	142	127	15 11
TV Eickhorst II	13	146	186	14 12
VfL Herford	13	114	116	14 12
TV Hise	13	116	110	10 16
TV Obernkamp	13	130	161	10 16
TG Herford II	13	128	170	7 19
TuS Spange	13	130	219	6 20
SC Babbehausen	13	103	152	4 22

Am kommenden Wochenende: VfL Herford
— TuS Nettelstedt



...Ihr Einkaufs-
Vergnügen
Preis-Wert!

Immer
Ressenauswahl
und
geprüfte Qualität!
Immer
aktuelle
Angebote!

KAUFHALLE
Lübbecke
B 239 Industriestraße
Centrum

P 400 Plätze	Cafeteria	Schuh	Schloss- dienst	Wellenschiff	Stempel Schilder Gravieren
Beim nächsten Kaufhalles in 4000 Städten. Halbes Sie- gel garantiert. Service unter: Verkauf-Großhandel www.kaufhalle.de	Annahme von Fotofolien	Fotokopier- Automat	Münz- Fresser		

Wildsberg-Quelle

Natürliches Mineralwasser · Ein Geschenk der Natur

ernst heemann

4972 Löhne 2
Tel. (0 57 32) 80 04

3509 Beiseförth
Tel. (0 56 64) 3 60

Das Intus-Porträt

Harry Keller

Harry Keller, geb. 1. 2. 1955 in Zweibrücken. Student für Sport und Geographie im 7. Semester an der Uni Münster. Begann beim SV 64 Zweibrücken Handball zu spielen, ging 1973 zum TuS Neunkirchen (Regionale Westfalen-Lippe) und war ab 1975 Bundesligaspieler beim OSC Rheinhausen. Seit November 1977 für den TuS Nettelstedt spielerisch tätig.

Sein erstes Bundesligaspiel bestritt Harry Keller am 20. September 1975 im Minden gegen GWD. Damals stand seine heutige Teamkameradin Martin Karcher, Dieter Wacker und Hans-Jürgen Grund noch auf der anderen Seite. Der OSC Rheinhausen verlor 12:13, und Harry gab auch als Torhüter einen guten Eindruck. Als am 29. Oktober 1977 in der Lübbecke-Reportage über den Torhüter stand den Kreisrivalen GW Dankersen zum Meisterschaftsspiel der ersten einteiligen Bundesliga eingeladen, empfing, saß Harry Keller (damals gab's beim Wechsel innerhalb der Bundesliga noch eine halbjährige Sperre) noch unter den Zuschauern. Sein Meisterschaftsdebüt war dann gegen TuS Hofweier (19:19).

Die erste internationale Bewährungsprobe legte Harry Keller am 11. Januar 1976 in Bensheim ab: Israel wurde 26:14 geschlagen, und Harry war sein erstes Länderspieler. Seine Länderspielergebnisse hielten sich im Olympiajahr in bescheidenem Rahmen — vier weitere Einsätze folgten. An die in der Folgezeit blieb ihm etwas das Inzidenzspiel, das die West-Öst-Begegnung war. Pech, in dessen Schicht er auch in der Rückrunde spielte. Nach Inzidenz sind es zwar 26 A-Länderspiele, in denen er 36 Tore erzielte, aber für den Linkshänder Rückraumspieler ist es wenigstens derzeit schwer, aus dem Schicht- und Kitzspiel und Fey herauszukommen. Rechtsaußen ist für ihn keine Alternative. Allerdings: „Wenn ich eingeladen werde, komme ich. Vielleicht schaffe ich doch noch, den Bundestrainer zu überzeugen.“ Das müßte aber auf halbrechts sein, und dort dürfte er erst einmal spielen, und wart gleich sieben Tore. Nur ein passierte in Abwesenheit von Vlado Stenzel.

Die letzten Wochen waren recht erfolgreich für Harry Keller: Nach dem Punktspiel in Dietzenbach mußte er mit einer Entzündung am Fußgelenk ein Zwangsruhe von acht Wochen einlegen. Und dabei hätte er so gern in der nächsten V-B-Mannschaft im Ostseepokal mitgemacht! Doch es geht wieder aufwärts — im letzten Heimpil be- wiesen ...



NEU
Milchbar und Sauna mit Sonnenstudio

(ganztägig geöffnet)

im Hallenbad der Stadt Lübbecke

Saunameisterin Ingeborg Poppe Tel. (0 57 41) 96 81



Aus der Chronik des TuS Nettelstedt

Der jahrelange Wunsch der Nettelstedter Sportjugend nach einem richtigen Sportplatz fand immer wieder neuen Auftrieb. Die Schulkinder hatten zwar neben der 1928 erbauten neuen Schule einen geräumigen Spielplatz bekommen, der aber dem Verein bestenfalls als Trainingsstätte dienen konnte: er hatte starkes Gefälle und verjüngte sich außerdem im nördlichen Teil nach Süden hin. Dieses „schmale Handtuch“ erstreckte sich von der Schule bis zum Gemeindegewand, der südlich von Hucken Hinriks Haus verläuft. In Nettelstedt hatte, weil die Gemeinde für den Traum vom großen Sportplatz kein Geld hatte, „gut Ding Weile“. Man müßte sich noch einige Jahre wohl oder übel mit unzulänglichen Wiesen verpackungswilliger Landwirte begnügen. Zum 1. 1. 36 kündigte Fritz Vieker dem Sportverein die genutzte Wiese, drängte aber zum Glück nicht auf sofortige Räumung. Es war also ein Zustand eingetreten, in dem es geschehen mußte, wollte der Verein nicht ohne Sportmöglichkeiten dastehen. So wurde plötzlich die Sportplatzfrage zu einem Anliegen weitester Kreise der Einwohnerschaft. Vorsitzender August Schreiner war inzwischen als Lehrer nach Westrup versetzt worden. Der Verein wählte Wilhelm Febray zu seinem Nachfolger. Die Verhandlungen mit den möglichen Leuten ab eines neuen Sportplatzes liefen jetzt auf Hochtour. Im Frühjahr 1937 konnte endlich mit den Bodenbewegungen begonnen werden. In den vorhergehenden Diskussionen hatte sich als beste Lo-



Der neue BMW 320. Lernen Sie bei uns eine wegweisende Automobilidee kennen.

Durch die Übertragung der einmaligen Laulkultur der legendären BMW 6-Zylinder-Triebwerke auf die Hubraumgröße von 21 wurde ein Triebwerk geschaffen, das der kompaktesten Form von Leistungsfähigkeit bei BMW völlig neue Qualitäten gibt. Lernen Sie bei uns dieses Automobil kennen — und erschließen Sie sich damit neue automobiler Erlebniswelten.

Nagel KG

BMW-Vertragshändler
Telefon: Hüllhorst (057 44) 14 66
Schnaathorstraße 193
4971 Hüllhorst

Ein Sportplatz wird gebaut

sung erwiesen, den Sportplatz in West-Ost-Richtung neben dem Schulspielplatz zu bauen. Dazu mußten drei Morgen Land von Heinrich Surmeier (Nr. 17) erworben werden. Nach Febrayabend zog dann Scharn von Vereinsmitgliedern mit Spaten, Hacke und Schaufel zum Schulhof, um in freiwilligem Arbeitseinsatz ihn zum Sportplatz zu erstellen. Interessant aus heutiger Sicht die entstandenen Kosten: sa. 5676,61 Reichsmark.

Am 15. August 1937 war es dann soweit. Im Jahre des 25jährigen Vereinsbestehens konnte der neue Sportplatz eingeweiht werden. Nach einem Durchmarsch durch das Dorf, eröffnet Bürgermeister Nedderhoff die Platzweih und dankte allen, die an der Gestaltung der neuen Anlage mitgeholfen hatten. Leichtathletische Wettkämpfe der Vereinsmitglieder sahen bei dem Älteren Heinrich Thie als Sieger, den Wettkampf der 17-20jährigen gewann Wilhelm Hucke. Den Abschluß der Jubelfeier bildete ein Handballturnier mit Jahn Minden, Jahn Minderheide, Eiche Dankersen und Sachsenroß Hille, das die Dankenser gewannen. Unsere Handballmannschaft bestritt ein Einlagespiel gegen Holthausen (Lippe). Über alles war in der Presse zu lesen: „Nettelstedts Sportplatz ist tadellos und in seinen Ausmaßen vorbildlich im ganzen Kreis — darauf darf man stolz sein. Möge die Sportbewegung in Nettelstedt weiterhin gefördert werden, auf daß der Verein in vororderster Reihe stehen bleibt.“ (Forts. folgt)

§ Die Regel-Ecke §

Regel 4 — Die Spielzeit

4.1 Die Spielzeit dauert: für Männer 2 x 30 Minuten mit 10 Minuten Pause (bei Turnieren in der Regel 2 x 15 Minuten ohne Pause) für männliche Junioren und für Frauen 2 x 25 Minuten mit 10 Minuten Pause (bei Turnieren in der Regel 2 x 10 Minuten ohne Pause); für alle anderen Mannschaften 2 x 20 Minuten mit 10 Minuten Pause (bei Turnieren in der Regel 2 x 10 Minuten ohne Pause). Sind beide Mannschaften einverstanden, dürfen die Schiedsrichter die Pause verkürzen.

4.2 Die Spielzeit beginnt nach dem Losen (17:5) mit dem Anpfiff des Anwurfs durch den Feldschiedsrichter und endet mit dem Schlußsignal des Zeitnehmers. Der Anwurf erfolgt in beliebiger Richtung von der Mitte des Spielfeldes aus (Freiwurf). (Ausführung 18:1, 2, 5, 8, 9, 8).

4.3 Beim Anwurf müssen sich alle Spieler in ihrer Hälfte der Spielfläche befinden, die Gegner dürfen nicht näher als 3 m zum Werfer herantriften (Freiwurf).

4.4 Der Anwurf kann beim Gegner nicht unmittelbar zu einem Tor führen (Abwurf 12:10).

Kommentar

■ Unmittelbar heißt: Wenn der Ball in das Tor gelangt, ohne einen Spieler berührt zu haben.

4.5 Nach der Pause werden Seiten und Anwurf gewechselt.

4.6 Die Schiedsrichter allein entscheiden, wann die Spielzeit unterbrochen und fortgesetzt werden muß (18:4). Sie geben dem Zeitnehmer das Zeichen zum Anhalten und Weiterlaufen der Uhren. Dies gilt auch für die Hin- und Rückspielzeit.

Kommentar

■ Eine öffentliche Zeitmeßanlage darf nur benutzt werden, wenn sie vom Zeitnehmer selbst aus zu bedienen ist.

■ Erstatzung kann eine Tischtopper (Minstdurchmesser 21 cm) Verwendung finden. Sind diese Voraussetzungen nicht gegeben, muß der Zeitnehmer eine zusätzliche Handstopper verwenden. Beim Zeichen der Schiedsrichter zur Spielunterbrechung ist:

- a) die Zeitmeßanlage oder Tischtopper anzuhalten und beim Anpfiff zur Aufnahme des Spieles wieder in Gang zu setzen;
- b) die Handstopper zu starten und beim Anpfiff zur Aufnahme des Spieles anzuhalten. Hier ist die Zeit einer oder mehrerer Spielunterbrechungen den Mannschaftsbetreuern bekanntzugeben.

Das Zeichen der Spielunterbrechung ist ein mit beiden Unterarmen signalisiertes „T“ (Time out). Das Spiel wird nach einer Spielzeitunterbrechung mit Anpfiff fortgesetzt (18:4).

Als akustisches Signal zur Spielzeitunterbrechung können zusätzlich 3 kurze Pfeile erfolgen. Bei falscher Zeitmessung am Zeitnehmerlich entscheiden allein die Schiedsrichter über die Richtigkeit der Spielzeit.

4.7 Wird kurz vor Halbzeitende oder Spielschluß ein Freiwurf oder 7-m-Wurf verhängt, ist das unmittelbare Resultat eines solchen Wurfs abzuwarten, bevor der Zeitnehmer das Schlußsignal gibt, obwohl die Uhr der öffentlichen Zeitmeßanlage den Ablauf der Spielzeit anzeigt.

Der Zeitnehmer hat das Schlußsignal zu geben:

- a) wenn der Ball ohne Regelverstoß in das Tor geworfen wurde. Es ist obendrein die Torlinie, der Ball den Torwart, die Torlatte, die Torposten oder einen Feldspieler der verteidigenden Mannschaft berührt hat;
- b) wenn der Ball die Torlinie außerhalb des Tores passiert;
- c) wenn der Ball im Torraum liegen bleibt oder vom Torwart festgehalten wurde (Kontrolle);
- d) wenn der Ball vom Torwart, Torposten oder Latte in das Spielfeld zurückgelangt. Regelverstöße vor oder während der Ausführung des Freiwurfs oder 7-m-Wurfs müssen bestraft werden.

4.8 Stellen die Schiedsrichter fest, daß das Spiel vom Zeitnehmer zu früh abgepfiffen wird, ist, müssen die Schiedsrichter wieder zum Spiel anpfiffen, sofern die Spieler die Spielfläche noch nicht verlassen haben, ist bei der Unterbrechung eine Mannschaft im Ballbesitz, daß das Spiel durch Freiwurf mit Anpfiff an der Stelle, an der sich der Ball bei der Unterbrechung befand, von der ballbesitzenden Mannschaft wieder aufgenommen.

Ist bei der Unterbrechung der Ball im Torraum, wird das Spiel durch Abpfiff aus dem betreffenden Torraum aufgenommen. In allen anderen Fällen, in denen das Spiel vorher von den Schiedsrichtern unterbrochen worden ist, wird es mit dem entsprechenden Wurf aufgenommen. Ist bei der Unterbrechung keine Mannschaft im Ballbesitz, wird das Spiel durch Schlußsignal des Zeitnehmers von der Mitte des Spielfeldes aus aufgenommen. Ist die 1. Halbzeit zu früh abgepfiffen worden, müssen die Spieler die Spielfläche bereits verlassen, müssen die Schiedsrichter die für die Pause festgelegte Zeit erhalten. Die Mannschaften wechseln in der Hälfte der Spielfläche an, die sie zu Beginn des Spiels innehaben. Das Spiel wird durch einen Schiedsrichter mit Anpfiff von der Mitte des Spielfeldes aus begonnen, die von der 1. Halbzeit verbliebene Zeit wird nachgeschaltet. Danach wird das Spiel abgepfiffen. Die Mannschaften wechseln die Seiten, das Spiel wird ohne Pause durch einen Anwurf begonnen.

Kommentar

■ Ist die erste Halbzeit zu spät abgepfiffen worden, muß die 2. Halbzeit um die entsprechende Zeit verkürzt werden.

4.9 Soll nach unentschiedenem Spiel bis zur Entscheidung weitergespielt werden, so ist nach einer Pause von 5 Minuten nochmals um die Seiten oder den Anwurf zu lösen. Die Spielverlängerung dauert für alle Mannschaften 2 x 5 Minuten (Seitenwechsel ohne Pause). Ist das Spiel nach dieser Verlängerung noch nicht entschieden, so erfolgt nach einer Pause von 5 Minuten ein erneutes Losen einer zweiten Verlängerung von 2 x 5 Minuten (Seitenwechsel ohne Pause). Fällt auch so keine Entscheidung, sind Bestimmungen der Spielordnung zu beachten.

4.10 Während der Verlängerung darf die Zusammensetzung der Mannschaft nicht geändert werden (vorbehaltlich Spielergärungung Satz 3,2, das heißt: nur diejenigen Spieler, die vor der Spielverlängerung spielerberechtigt waren, dürfen in der Verlängerung teilnehmen, zusätzlich diejenigen Spieler, die die Mannschaft auf 12 ergänzen.

Wir liefern - einbaufähig

Wasser Enthärtungs Anlagen

auch für Ihren Haushalt

be-gé-chemie
Helmut Grönemeyer
Büttendorfer Straße 349
4971 Hüllhorst-Holzhausen
Telefon 05744/1400 + 2244

Tennis am Wehner

Triumph - Spieltennis...

Anmeldung:
Tennishalle im Sportzentrum Nettelstedt, Hausener Str. 14 a. mo - fr 10 - 13 und 16 - 20 Uhr, sa - so 10 - 18 Uhr.
Tel. (0 57 41) 6 14 14
Sportkurse und Kegeln
Tel. (0 57 41) 6 14 24

HEINZ KUNZE

Früchte - Feinkost

Lange Str. 33, 4990 Lübbecke

Telefon 0 57 41 / 5525

Das führende Fachgeschäft
im Zentrum

Schmeck doch mal rein!

Viele leckere kleine Mahlzeiten –
auch zum Mitnehmen in der
Extra-Warmhaltepackung.
Wir haben täglich durchgehend
geöffnet – von morgens bis
spätabends – auch am Samstag
und Sonntag!



Kochlöffel Lübbecke
Lange Straße 51-TEL.45 10

Öffnungszeiten:
Mo-Sa: 9-23 Uhr, So: 10-22 Uhr

Unsere Freizeit-
und
Jeans-Mode
steht jedem
Sportsfreund
gut.

John Slim

Jeanswear

John Slim

Sportswear

John Slim

Pants

Gebr. Schullen
Herren-
Freizeitleidung
im Verband
der
Hucke-Gruppe

FRITZ VINKE

Hauptstraße 19
4992 Espelkamp-Isenstedt
Telefon 0 57 43 / 8165

Werkstatt
Gassner-Pflüge

Knies-Transport-
Anhänger bis
7,5 t

Köckerling-Boden-
Bearbeitungs-
Geräte

Ersatzteil +
Auslieferung-
Lager

V-A-G

WEBER

LÜBBECKE 1

Was
Wir
alles
tun

Wir verkaufen, wir finanzieren, wir versichern,
wir verleasen, wir warten, pflegen und reparieren
Volkswagen und Audis. Wir haben den Ex-
press-Service. Wir verkaufen Original-Teile und
Zubehör für Volkswagen und Audis. Wir verkaufen
Gebrauchtwagen - Volkswagen und Audis
und alle anderen Marken.
100 Gebrauchte ständig zur Auswahl!



geöffnet werktags 8-18 samstags 9-12

Telefon 057 41-50 41

Mountfield

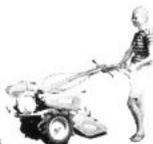


Willst Du im Garten pflügen, fräsen, hacken oder mähen,
all diese Geräte kannst Du bei HOHMEIER am Heuweg
in Lübbecke sehen.

Legst Du nicht nur Wert auf preiswerten Kauf,
sondern machst auch vom Kundendienst Gebrauch,
so denke immer nur daran,
daß man bei HOHMEIER alles preiswert kaufen kann.

- MOTOR-GARTENGERÄTE von 3 bis 20 PS -

Verkauf - Ersatzteile - Kundendienst



Fritz Hohmeier
Motorgeräte-Vertrieb

4990 Lübbecke
Heuweg 131, Tel. (0 57 41) 83 76

Reinhard Hülsmeier

Malerbetrieb
Tapeten - Bodenbeläge
Lacke - Farben

Ravensberger Straße 56
Lübbecke - Nettestedt, Tel. (057 41) 66 91

Trimmgeräte -
Trimm-Freizeitbekleidung -
Trimm- + Sportschuhe -
Sportartikel für Vereinssport ...

Sport-Partner OBERMANN

Lübbecke Rahden

REINHARD LEMKEMEIER Tiefbauunternehmen

Bagger-, Raupen-, Abbruch- und
Pflasterarbeiten

Industriegelände Langekamp 14

4990 Lübbecke
Telefon (0 57 41) 93 76

die richtige Zeitung für Sie

Neue **Zeitsfältche** mit 10 Ausgaben größte Tageszeitung in Ostwestfalen-Lippe

Geschäftsstelle Lübbecke
Lange Str. 38
4990 Lübbecke
Tel. 05741 / 12077

VIER DISCO ASSE:

Pro Discothek
STUDIO M
M. 23335
Minden-Ländstr. 23

Club
RODEO
Gilleschestr. 10
bei Oeynhausen

Club
STATTEN
M. 23335
Minden-Ländstr.

die exclusive Discothek
STUDIO
im schloß-petershofen

H.-J. Wehling - Gastronomiebetriebe
Non-Stopring 8-10 4990 Minden
Tel. (0571) 4144 u. 43 444



HÖINGHAUS einRICHTUNGEN

Inh.: Paul Höinghaus

4990 Lübbecke 1
Mindener Str. 2
Telefon (057 41) 7458

4950 Minden
Pottcherstr. 10-12
Telefon (057 1) 22356

DESIGNO
EINRICHTUNGEN

— ZWEI HÄUSER — EIN GUTER NAME —

Das KOLCK-HAUS



Neu erbaut -

Sehenswert -

Erlebenswert